



# Schwerpunkte der digitalen Transformation

## KURZ UND KNAPP

## WORUM GEHT'S?



### DIGITAL-GESETZ

- ist ein Gesetz zur Beschleunigung der Digitalisierung des Gesundheitswesens
- Änderungen wurden im SGB V vorgenommen.



### GEUNDHEITSDATENNUTZUNGS-GESETZ

Mit dem GDNG sollen Gesundheitsdaten für die Forschung erschlossen werden. Kern des Gesetzes ist die erleichterte Nutzbarkeit von Gesundheitsdaten für gemeinwohlorientierte Zwecke.



### DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE

Die Strategie soll Deutschland digital voranbringen und formuliert Ziele, an denen sich die Regierung messen lassen will. Die Digitalstrategie für Deutschland ist der „Wegweiser für den digitalen Aufbruch“.

## DIE DIGITALISIERUNG

hat bereits viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens und der Wirtschaft transformiert. Auch im Gesundheitswesen eröffnet sie immense Möglichkeiten:

- beschleunigt die Kommunikation
- vereinfacht Verwaltungsprozesse
- beseitigt den Einsatz von Faxnachrichten etc.
- sofortige Bereitstellung von Patientendaten
- effektive Behandlung

## DIGITALE TECHNOLOGIEN

bieten Lösungen für die Herausforderungen, denen die meisten Gesundheitssysteme in der westlichen Welt gegenüberstehen: die steigende Anzahl älterer und chronisch kranker Menschen, die Finanzierung teurer medizinischer Innovationen und die medizinische Versorgung in strukturschwachen ländlichen Gebieten.

### ZIEL

- Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Deutschland
- Schaffung moderner Strukturen für datenbasiertes Gesundheitswesen





Quelle: Looker\_Studio/adobe.stock.com

## SCHAFFUNG WEICHENSTELLUNGEN FÜR DIE DIGITALE ENTWICKLUNG

- Aufbau des Forschungsdatenzentrums Gesundheit (FDZ) im Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
- Weiterentwicklung des Interoperabilitätsverzeichnisses der Gematik zur Wissensplattform
- Zuordnung der Entwicklungshoheit bei Definition Medizinischer Informationsobjekte bei der Kassenärztlichen Bundesvereinigung
- Beteiligung des Bundes an der Gesellschaft für Telematik (Gematik)

## SCHWERPUNKTE

- Aufbau einer sicheren Vernetzung im Gesundheitswesen (Telematik Infrastruktur, TI)
- Einführung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK)
- Implementierung der elektronischen Patientenakte und des elektronischen Rezepts
- Bereitstellung digitaler Gesundheitsanwendungen (DiGA) und Pflegeanwendungen (DiPA) für Versicherte
- Ausweitung der Nutzungsmöglichkeiten für Videosprechstunde und Telemedizin-Leistungen

## NATIONALES GESUNDHEITSPORTAL

- Unterstützung bei informierten Entscheidungen durch Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit ihren Ärzten
- Erklärungen zu digitalen Angeboten des Gesundheitswesens wie ePA, DiGAs und Telemedizin
- Förderung der Gesundheitskompetenz und Stärkung der Patientensouveränität



## KONTAKT

## SIE HABEN FRAGEN?

Ansprechpartnerin: Ulrike Wierth  
Tel.: +49 (0) 151 70617799  
E-Mail: [ulrike.wierth@med.uni-rostock.de](mailto:ulrike.wierth@med.uni-rostock.de)  
<https://www.digitalzentrum-rostock.de>